

Marktgemeinde **Kirchbach**



G E M E I N D E Z E I T U N G

www.kirchbach.gv.at



***Wir wünschen allen Gemeindegewinnen und -bürgern,
sowie allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen schönen Winter!***



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahreswechsel und planen bereits ins neue Jahr hinein. Auch wenn das Jahr rasch vergangen ist, dürfen wir auf zahlreiche Vorhaben und Investitionen zurückblicken, die wir heuer gemeinsam umsetzen konnten.

Eine sehr erfreuliche Nachricht ist, dass wir aufgrund der starken Nachfrage in der VS Kirchbach eine **zweite Gruppe für die schulische Nachmittagsbetreuung** einrichten konnten. Dafür wurden Investitionen in den neuen Gruppenraum sowie kleinere Umbauarbeiten und Adaptierungen in der Küche getätigt, um unseren Nachwuchs kulinarisch bestmöglich zu versorgen. Nach der Pensionierung von Frau Gudrun Huber, der ich für ihre fürsorgliche Arbeit herzlich danken möchte, hat sich nun der neue Leiter, Herr Markus Swancar bereits bestens eingelebt und bemüht sich mit seiner Kollegin

Diana Pirker um das Wohl unserer Kinder. Der **Umbau beim Friedhof Kirchbach** wurde im Herbst soweit umgesetzt, dass südlich der Müllplatz samt Brunnen überdacht, eine Kompoststelle errichtet und nördlich das Eingangsportal fertiggestellt wurden. Der barrierefreie Zugang im Norden wird im Frühjahr befestigt und ein Tor eingebaut werden. Gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt konnte das **Haus Stöckl in Reisach saniert** werden. Die **Willkommenstafeln der Gemeinde** wurden generalisiert, wobei das Layout der neuen Beschilderung von unserer Mitarbeiterin Simone Unterluggauer gestaltet wurde.

Die Wildbach- und Lawinverbauung konnte die **Sicherungsarbeiten der Bachkünetten** am

Grafendorfer Bach sowie beim Rinsnbach für heuer abschließen. An der Freimachung des Geschiebeablagungsplatzes in Grafendorf wird gearbeitet und die Räumung der Gundersheimer Brunnaue, welche den Ausfluss in die Gail bildet, ist Teil eines Instandsetzungsprojektes des Amtes für Wasserwirtschaft, das 2025 umgesetzt werden soll. Das Amt für Wasserwirtschaft hat heuer den **Info-Platz bei der Unterdöberritzer Gailbrücke fertiggestellt**. Die **Brücke über den Kirchbacher Bach**, die beim Unwetter 2018 weggerissen wurde, ist in Betonbauweise mit 40 Tonnen Traglast neu errichtet worden. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und Bautätigkeiten in unserer Gemeinde. Die Dammsanierung des Teilstückes südlich der Gail, von Rattendorf bis zur Waidegger Gailbrücke soll bis zum Jahresende abgeschlossen werden. 2025 wird der Damm weiter bis zum Zedlbach saniert und parallel soll mit dem **Neubau der Waidegger Gailbrücke** begonnen werden.

Für die **Straßensanierung der L24** zwischen Griminitzen und Stranig, die Ende November bereits fertiggestellt wurde, geht

der Dank an **LH-Stv. Martin Gruber** für die Finanzierung und die rasche Umsetzung. Weiters habe ich beim zuständigen Straßenbauamt die Anliegen zu weiteren notwendigen Straßensanierungen, wie der Bahnhofstraße in Kirchbach oder der B111 in Reisach und Grafendorf, vorgebracht.

Seit die **Postpartner** in Kirchbach und Dellach geschlossen haben, bemühte ich mich in zahlreichen Gesprächen auch mit Vertretern der Post, dass diese ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und laut Postmarktgesetz eine Postannahmestelle einrichten. Am österreichischen Gemeindefest in Oberwart nutzte ich die Möglichkeit und setzte DI Walter Oblin, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzenden der Post AG, über diese Situation in Kenntnis und konnte ihn wohl davon überzeugen, eine Postannahmestelle einzurichten. Bei einem gemeinsamen Termin mit dem Gemeindevorstand, überbrachte uns Herr Alois Mondschein MBA, Leiter Zentrales Post Partnermanagement, die erfreuliche Nachricht, dass voraussichtlich im Februar 2025 wieder ein **Postpartner in der Gemeinde Kirchbach installiert wird**.



Mistirs Paularo



50. Geburtstag von Pfarrer Bartholomew Obidigbo



Brückenbau Kirchbacher Bach



Siegerehrung der Blumenolympiade

Gemeinsam mit der GNK (Glasfaser-Netz-Kärnten) ist der **flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes** im restlichen Gemeindegebiet von Treßdorf bis Grafendorf in Planung. Für die Umsetzung bedarf es einer Beteiligung von mindestens 40% der Hausanschlüsse je Ortschaft. Die Info-Veranstaltungen wurden bereits abgehalten und es liegt nun an euch als Hausbesitzern, diese einmalige Chance zu nutzen, um diese neue Technologie preiswert in eure Gebäude zu bringen.

Danke für die Eigeninitiativen unserer Betriebe, Vereine und Bürger, die mit ihrem Einsatz einen großen Beitrag zum Allgemeinwohl und Zusammenhalt leisten, denn die Gemeinde allein kann nicht alles, aber gemeinsam können wir vieles erreichen! Ebenso gab es unzählige

Feierlichkeiten, Feste und Veranstaltungen. Dabei möchte ich unserem Pfarrer Bartholomäus Obidigbo zu seinem 50. Geburtstag gratulieren. Dankend hervorheben will ich die Leistungen unserer vielen Organisationen, Vereine und Kulturträger, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich viel Zeit investieren und mit Engagement die Vielfalt unserer Region präsentieren und das Brauchtum aufrechterhalten. Stellvertretend für die ausgezeichnete Arbeit darf ich den **Musikverein Alpenrose Waidegg** erwähnen, der kürzlich vom Land Kärnten mit dem „**Kärntner Löwen**“ ausgezeichnet wurde. Im Zuge des perfekt organisierten und bestens besuchten Apfelfestes, das bei strahlendem Wetter stattgefunden hat, wurde von unserem geschätzten **LH Peter Kaiser** das Recht zur Führung des **Kärntner**

Wechsel im Gemeinderat



Nach über 25 Jahren engagierter Tätigkeit für unsere Gemeinde hat Herr Hermann Jantschgi sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Seit 1997 war er in zahlreichen politischen Funktionen tätig. Darunter in verschiedenen Ausschüssen, als Gemeinderat, als Gemeindevorstand, als Vizebürgermeister und zwei Perioden als Bürgermeister. In seiner Amtszeit als Bürgermeister konnten zahlreiche Vorhaben umgesetzt und vieles für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger erreicht werden. Wir danken Herrn Jantschgi von Herzen für seinen Einsatz und sein Engagement und wünschen

ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit. Im Zuge der Neubesetzung der Gremien wurde Herr Ralf Neuwirth zum 2. Vizebürgermeister gewählt. Darüber hinaus wurde Herr Bernhard Eder als neues Gemeinderatsmitglied angelobt und ebenfalls in den Gemeindevorstand gewählt. Die feierliche Angelobung erfolgte im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 12. September 2024 durch den Bezirkshauptmann Mag. Dr. Heinz Pansi. Wir wünschen beiden viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben und danken ihnen für ihre Bereitschaft, sich tatkräftig für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen.



Verleihung des Kärntner Landeswappens an die Firma Brandstätter

Landeswappen an die Firma Brandstätter verliehen. Herzliche Gratulation an den Familienbetrieb Brandstätter, der bereits in 6. Generation ein verlässlicher Arbeitgeber und wichtiger Bestandteil unserer Wirtschaft ist.

sinnliches Weihnachtsfest, frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 und einen schönen Winter sowie unseren Gästen erholsame Urlaubstage in unserer lebenswerten Marktgemeinde Kirchbach.

Im Namen der gesamten Gemeindevertretung und unserer Mitarbeiter wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein be-

Euer Bürgermeister Markus Salcher
0676 / 84 60 16 200
markus.salcher@ktn.gde.at

Neuer Hofladen in Waidegg eröffnet



Manuel Schluder mit seiner Mutter Elisabeth und Bgm. Markus Salcher

Nach genau einjähriger Bauzeit war es am 15. November endlich so weit: Der Jungimker Manuel Schluder eröffnete in Waidegg Nr. 70 seine Imkerei mit angeschlossenem Hofladen. Bürgermeister Markus Salcher ließ es sich nicht nehmen persönlich zur Eröffnung zu kommen und gratulierte Manuel Schluder zu diesem gelungenen Projekt. Der Hofladen bietet täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr eine breite Auswahl an Honig und selbst erzeugten Honigprodukten an. Interessierte Kunden können den Jungimker unter der

Telefonnummer 0650 2837048 oder per E-Mail unter info@imkerei-schluder.at erreichen.

Manuel Schluder freut sich, seine Gäste mit hochwertigen Produkten aus eigener Herstellung zu verwöhnen. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!





Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2024

Nachwahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

In der Sitzung des GR wurde die Nachwahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes gemäß § 24 Abs. 8 K-AGO durchgeführt. Die neu gewählten Mitglieder sind:

Ralf Neuwirth
(2. Vizebürgermeister)

Ersatzmitglied: Gerhard Fillafer
Bernhard Eder
(Gemeindevorstand)

Ersatzmitglied:
Mag. Barbara Plunger

Die Angelobung der neu gewählten Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder erfolgte durch den Bezirkshauptmann bzw. den Bürgermeister.

Hermann Jantschgi schied aus dem Gemeindevorstand aus und

wird künftig noch als Ersatzmitglied tätig sein.

Nachwahl in diversen Ausschüssen

Unter Tagesordnungspunkt 3 der Sitzung fand die Nachwahl in verschiedenen Ausschüssen statt. Die nachstehenden Wahlvorschläge wurden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen:

• Ausschuss für Angelegenheiten der Familien und der Gesundheit sowie für Soziales, Sport und Kultur: **Bernhard Eder für Gerhard Fillafer**

• Ausschuss für Angelegenheiten der Wirtschaft, der Landwirtschaft, des ländlichen Wegenetzes, des Tourismus und der Kultur: **Gerhard Fillafer für Mag. Barbara Plunger**

Beschlussfassung über Grundübernahme ins öffentliche Gut Kirchbach

Der Teilungsplan wurde durch den Gemeinderat genehmigt und das ausgewiesene Trennstück der Parzelle Nr. 1602, in einem Ausmaß von 15 m², im Bereich der Gemeindestraße „Industriestraße Kirchbach“ wird lasten- und kostenfrei ins Eigentum der Marktgemeinde Kirchbach – öffentliches Gut, Parzelle Nr. 2508, KG 75103 Kirchbach, übernommen und zum Gemeingebrauch gewidmet.

Abtretung von Grundflächen ins öffentliche Gut: Gundersheim

Der Teilungsplan wurde vom Gemeinderat genehmigt. Das im Plan ausgewiesene Trennstück mit einer Fläche von 117 m², von der Parzelle Nr. 1219/4, KG 75102 Grafendorf, im Bereich der Verbindungsstraße „Brunnenweg Gundersheim“, wird lasten- und kostenfrei in das Eigentum der Marktgemeinde Kirchbach – öffentliches Gut, Parzelle Nr. 2210/2, KG 75102 Grafendorf, übernommen und zum Gemeingebrauch gewidmet.

Beschluss zum Ankauf und Widmung zum Gemeingebrauch von Grundstücksflächen zur Verbreiterung der Reißkofelbadstraße
Der Ankauf von 58 m² der Parzel-

le Nr. 564/4, KG 75102, sowie die Zumessung zur Wegparzelle Nr. 2202/1, KG 75102, zwecks Verbreiterung der Reißkofelbadstraße, wurde durch den Gemeinderat beschlossen. Eine Abgeltung in Höhe von € 2.000,- wurde festgelegt, zuzüglich der Übernahme der Vermessungskosten durch die Marktgemeinde Kirchbach, unter der Voraussetzung, dass das Teilstück lastenfrei in das öffentliche Gut übergeht. Beschlossen wurde auch, dass die betreffende Fläche zum Gemeingebrauch gewidmet wird.

Beratung zum Projekt Freibad: Gestaltungskonzepte und weitere Vorgangsweise

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Umbaumaßnahmen im Freibad basierend auf dem Gestaltungskonzept von Architekt Dipl.-Ing. Mitterdorfer aus Lienz weiter umzusetzen.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates:

• Kenntnisnahme des Berichtes des Kontrollausschusses vom 22.07.2024:

• Genehmigung einer Verordnung über die Änderung des Stellenplanes 2024

• Beschlüsse über Personalangelegenheiten

• Änderungen des Flächenwidmungsplanes

Gemeinderatssitzung vom 07.11.2024

Hundeabgabeverordnung

Der Gemeinderat hat eine neue Hundeabgabeverordnung beschlossen. Ab 01.01.2025 beträgt die Hundeabgabe € 30,00.

Mittelbindung der allgemeinen Investitionsrücklage

Der GR hat beschlossen, den verbleibenden Betrag der „Investitionsrücklage allgemein“ nach Ausfinanzierung laufender Projekte, der Rücklage für Gemeindebaumaßnahmen zuzuordnen.

WVA Kirchbach Sanierung Quellstuben Gragger- und Josl-Quelle

Der Gemeinderat hat die Sanierung der Quellstuben der Gragger

Quelle und der Josl Quelle der WVA Kirchbach genehmigt.

Verkauf Parzelle

Nr. 1827/4 KG 75103 Kirchbach
Der Gemeinderat hat den Teilungsplan und den Verkauf der Teilstücke Nr. 1 und 2 genehmigt.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates:

• Genehmigung der Verordnung betreffend dem 1. Nachtragsvorschlag 2024

• Abschluss eines Stromlieferungsvertrages für das Jahr 2027 und einer Kooperationsvereinbarung mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft für die Jahre 2024-2027

Bademeister:in für das Freibad Kirchbach gesucht!



Interessiert?

Details zur Bewerbung auf www.kirchbach.gv.at oder unter 04284/228-32

Winterdienst in Kirchbach

Die Marktgemeinde Kirchbach ist stets bemüht, die Straßen im Winter schneefrei und sicher zu halten. Dazu sind gemeindeeigene und externe Räumdienste im Einsatz, die festgelegte Routen nach Priorität, wie Hauptverkehrswege, Bergstraßen oder Buslinien, befahren. Gelegentlich kann es in Folge des Räumdienstes zu Schneewällen an Grundstücksgrenzen oder zu Schnee in Gärten kommen, das ist leider oft unvermeidlich. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

Pflichten der Liegenschaftseigentümer

Zusätzlich zu den Straßen werden viele **Gehsteige** freiwillig und kostenlos für die Anrainer geräumt. Dies entbindet die Anrainer jedoch nicht von ihrer **Räum- und Streupflicht gemäß § 93 StVO**: Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind verpflichtet, Gehsteige und Gehwege von Schnee und Verunreinigungen zwischen 6.00 und 22.00 Uhr zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, gilt diese Pflicht für den Straßenrand in einer Breite von 1 Meter. Zusätzlich müssen Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Die Gehsteigräumung durch den Winterdienst der Gemeinde lediglich zur Unterstützung der Anrainer und befreit die

Grundstückseigentümer nicht von ihren Pflichten.

Hydranten bitte freihalten

Bitte achten Sie auch darauf, dass Hydranten bei Schneeräumungsarbeiten nicht zugeschoben werden, um im Notfall eine schnelle Löschhilfe durch die Feuerwehr zu gewährleisten. Auch Verkehrszeichen, Hinweistafeln, Bäche, Brunnen und öffentliche Flächen sind bei der Schneeräumung freizuhalten. Missachtung dieser Regeln kann Haftungsansprüche zur Folge haben. Für Ersatzvornahmen durch die Gemeinde müssen die Kosten den Grundeigentümern in Rechnung gestellt werden.

Appell an die Anrainer: Schnee gehört nicht auf die Straße!

Schnee von Gehsteigen und Einfahrten darf weder auf die Straße noch in Bäche geschoben werden, sondern sollte in Gärten oder Höfen gelagert werden. Schnee auf der Straße kann bei Unfällen zur Mithaftung führen.

Bauten an Straßen im Ortsgebiet & Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen

Wie aus dem Kärntner Straßengesetz 2017 (K-StrG 2017) zu entnehmen ist, dürfen Einfriedungen, Sockelmauerwerke sowie Stützmauern im Ortsgebiet nur in einer Entfernung von 1 Meter zum Stra-



ßenrand (Grundstücksgrenze) errichtet werden. In berücksichtigungswürdigen Fällen darf die Straßenverwaltung einer geringeren Entfernung zustimmen. Die Straßenbehörde entscheidet auf Antrag des Bewilligungswerbers über eine entsprechende Ausnahmebewilligung. In der vom Antragsteller zu unterfertigenden Zustimmungserklärung dürfen erforderliche Bedingungen und Auflagen zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Straßenerhaltung festgelegt werden. Ebenfalls ist aus dem K-StrG 2017 zu entnehmen, dass Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen nur in einer Entfernung von 4 Meter vom Straßenrand (Grundstücksgrenze) gestattet ist. Auch diese Entfernung kann auf Antrag des Grundstückseigentümers, mit Zustimmung der Straßenverwaltung verringert werden, wenn Interessen der Sicherheit, des Verkehrs oder

der künftigen Verkehrsentwicklung nicht beeinträchtigt werden.

Aus diesem Grund wird von Seiten des Straßenerhalters darauf hingewiesen, dass für auftretende Schäden an baulichen Anlagen, Einfriedungen und Anpflanzungen, die die entsprechenden Abstände nicht aufweisen bzw. für welche keine Ausnahmebewilligung vorgewiesen werden kann, die z.B. im Zuge der Schneeräumung und Straßenerhaltung durch den Straßenerhalter bzw. dessen Beauftragten entstehen könnten, keine Haftung übernommen wird und auch mit keinen Entschädigungszahlungen gerechnet werden kann.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass diese Abstände bereits im Kärntner Straßengesetz 1991 (K-StrG) niedergeschrieben sind und somit bereits seit Jahrzehnten in Kraft sind.

Ruhestand von Matthias „Motl“ Plunger

Nach der Schließung der Firma Modine in Kötschach-Mauthen verstärkte „Motl“ seit dem Jahr 2019 das Team der Marktgemeinde Kirchbach. Ein wahrer Glücksfall, denn in kurzer Zeit entwickelte er sich zu einer unverzichtbaren Stütze unseres Freibads. Der Job des Bademeisters war ihm wie auf den Leib geschneidert. Mit Ruhe, Übersicht und seiner offenen, kommunikativen Art hat er das Freibad in Kirchbach zu einem Wohlfühlort für Alt und Jung gemacht. Er hatte jederzeit für die Anliegen der Badegäste ein offenes Ohr, kleinere Wehwehchen und Insektenstiche behandel-

te er sofort. Wichtig war ihm auch, dass das Freibad immer sauber und ordentlich war und falls notwendig, hat er auch für nötige Ruhe und Disziplin gesorgt. Mit 1. Oktober 2024 hat er sich nun in seine wohlverdiente Pension verabschiedet!

Lieber „Motl“, Bürgermeister Markus Salcher sowie das gesamte Team der Marktgemeinde Kirchbach danken dir herzlich für deinen Einsatz und die geleistete Arbeit und wünschen dir für deinen nächsten Lebensabschnitt viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude.



Gesunde Gemeinde: Rückblick



Fit-Marsch am 26. Oktober 2024



Der Familienausschuss dankt Claudia Rathausky für ihren wertvollen Einsatz

Liebe Gesunde Gemeinde Kirchbach! Ob jung oder alt, wir alle möchten gesund bleiben, unseren Alltag meistern und unsere Freizeit genießen. Gemeinsam mit den Gemeinden Dellach und Kötschach-Mauthen bietet die Gemeinde Kirchbach ein vielfältiges Programm zur Gesundheitsförderung und Bewegung.

Vorträge

Das Jahr 2024 brachte spannende Vorträge:

- „KERNgesund“ mit Mag. Maria Winkler
- „Demenz – da war doch die Sache mit dem Schatzkästchen“ mit Eva Sachs-Ortner
- „Gesundheit für Herz und Lunge“ mit OA Dr. Gerhard Nitsch

Diese Themen deckten ein breites Spektrum der Gesundheitsförderung ab.

Themenschwerpunkt Frauengesundheit

In Zusammenarbeit mit den Gesunden Gemeinden Oberes Gailtal, dem LKH Laas und der Abteilung 5 des Landes Kärnten widmeten wir uns der Frauengesundheit. Ein besonderer Dank gilt den Arbeitskreisleiterinnen Kathrin Weger und Christina Patterer, Pflegedienstleiter Markus Grollitsch sowie Mag. Evelyn Pototschnig, die als Expertin für Frauengesundheit eine wichtige Ansprechpartnerin war. So fand am 13. November im LKH Laas ein Vortrag mit Dr. Andrea Dorighi, MBA, zum Thema „Gendermedizin“ statt.

Kursreihen und Workshops

Bewegung als Gesundheitsvorsorge stand 2024 im Fokus: Fit- und Aqua Gymnastik mit Claudia Buchacher, sowie

Stabile Mitte und Training für den Knochenaufbau mit Physiotherapeutin Andrea Graslober. Neu 2024 für Senioren: Sesselgymnastik mit Astrid Hochenwarter

Fit-Marsch am 26. Oktober 2024

Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Dellach organisierten wir den Fit-Marsch zum Nationalfeiertag. Bei strahlendem Wetter führte Engelbert Brunner die Gruppe auf die Sonnseite. Über den Goldberg und den Herkulesstempel ging es ins Tal – 11.000 Schritte voller Genuss. Den Abschluss bildete ein Mittagessen im Gasthof Lenzhofer, zu dem Bürgermeister Johannes Lenzhofer einlud. Vielen Dank!

Gesundheits- und Pflegestammtsche

Unsere „Stammtische für pfle-

gende Angehörige“ bieten Raum für Austausch, Problemlösungen und Fachinformationen. Claudia Rathausky überzeugt durch ihre Kompetenz und einfühlsame Moderation, wodurch die Teilnehmerinnen gestärkt werden, die Aufgabe der Pflege zu übernehmen.

Ausblick 2025: Unterhaltsame Spielenachmittage für pflegende Angehörige sind geplant – wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Mit diesem Rückblick danken wir allen, die zum Erfolg der „Gesunden Gemeinde“ beigetragen haben und freuen uns auf ein gesundes 2025!

Eure Arbeitskreisleiterin Barbara Plunger



erfassen und zu adressieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Aufbau spezifischer Anlaufstellen, die Betroffenen praktische Unterstützung und Beratung bieten. Eine Förderstelle des Klimafonds wurde heuer erstmals eingerichtet. Mehr dazu gibt es unter: <https://kea.gv.at>

KEM – Karnische Energie

Seit 2013 ist die Marktgemeinde Kirchbach Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Karnische Energie und gehört zu den 17 KEMs in Kärnten sowie den insgesamt 126 in ganz Österreich. Am 29. und 30. Oktober fand das halbjährliche Treffen der KEM-Managerinnen in Pörschach am Wörthersee statt. Der Fokus des Treffens lag dieses Mal auf den sozialen Aspekten der Energiewende, Pro-

jektmanagement und dem zunehmenden Einfluss von künstlicher Intelligenz. Besonders präsent war das Thema Energiearmut, das immer mehr Menschen in Österreich betrifft – darunter Familien, Alleinerziehende und Seniorinnen mit begrenztem Einkommen. Heiz- und Stromkosten belasten diese Haushalte erheblich und können langfristig zu einer untragbaren finanziellen Last werden. Eine einheitliche Defini-

tion für Energiearmut existiert dennoch bisher nicht. Zudem variieren die Herausforderungen deutlich zwischen ländlichen und städtischen Regionen sowie je nach Heizsystem, Energieträger und Wohnverhältnissen. Die KEMs in Kärnten haben es sich zum Ziel gesetzt, zukünftig noch intensiver die sozialen Auswirkungen der Energiewende auf Gemeinschaften und Einzelpersonen zu

Bericht über das Trinkwasser in den Gemeindevasserversorgungsanlagen



Die Marktgemeinde Kirchbach betreibt drei Wasserversorgungsanlagen (WVA): **WVA Waidegg, WVA Kirchbach, WVA Gundersheim-Griminitzen-Grafendorf** Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, und daher legen wir großen Wert auf dessen Qualität und Sicherheit. Um sicherzustellen, dass das Trinkwasser unseren hohen Anforderungen entspricht, wird es jährlich nach den gesetzlichen Bestimmungen überprüft. Die letzte umfassende Trinkwasseruntersuchung fand am **3. Juni 2024** statt.

Hier sind die Ergebnisse der aktuellen Untersuchungen für jede Wasserversorgungsanlage:

1. WVA-Waidegg:

Entnahmeort: Hochbehälter Waidegg
Nitrat: 1,56 mg/l
pH-Wert: 7,25
Gesamthärte: 6,41 °dH

Carbonathärte: 6,38 °dH
Kalium: 3,2 mg/l
Calcium: 40 mg/l
Magnesium: 3,6 mg/l
Natrium: 2,1 mg/l
Chlorid: 1,08 mg/l
Sulfat: 20 mg/l
Wassertemperatur: 9,9 °C

2. WVA-Kirchbach:

Entnahmeort: Hochbehälter Kirchbach
Nitrat: 2,0 mg/l
pH-Wert: 6,87
Gesamthärte: 2,82 °dH
Carbonathärte: 2,7 °dH
Kalium: < 1 mg/l
Calcium: 17,1 mg/l
Magnesium: 1,85 mg/l
Natrium: 1,66 mg/l
Chlorid: < 1 mg/l
Sulfat: 9,0 mg/l
Wassertemperatur: 7,9 °C

3. WVA Gundersheim-Griminitzen-Grafendorf

Entnahmeort: Hochbehälter (alt)
Nitrat: 2,5 mg/l

pH-Wert: 7,76
Gesamthärte: 8,81 °dH
Carbonathärte: 8,06 °dH
Kalium: < 1 mg/l
Calcium: 53 mg/l
Magnesium: 6,3 mg/l
Natrium: 1,15 mg/l
Chlorid: < 1 mg/l
Sulfat: 24 mg/l
Wassertemperatur: 12 °C
Entnahmeort: Hochbehälter Ost (neu)
Nitrat: 2,7 mg/l
pH-Wert: 6,90
Gesamthärte: 4,20 °dH
Carbonathärte: 3,67 °dH
Kalium: 1,42 mg/l
Calcium: 21 mg/l
Magnesium: 5,3 mg/l
Natrium: 2,8 mg/l
Chlorid: < 1 mg/l
Sulfat: 21 mg/l
Wassertemperatur: 9,6 °C

Die detaillierten Untersuchungsergebnisse können nach Termin-

vereinbarung beim Marktgemeindegam Kirchbach angefordert werden.

Kontaktinformationen

Bei Fragen oder Anregungen zum Thema Trinkwasser stehen Ihnen die Mitarbeiter der Marktgemeinde Kirchbach gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 04284/228. Für spezifische Anliegen können Sie sich direkt an unseren Wassermeister, Michael Nußbaumer, unter der Telefonnummer 0676/846016204 wenden.

Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die Wasserentnahme aus Hydranten nicht gestattet ist. Falls technisch notwendige Entnahmen aus Hydranten erforderlich sind, muss zuvor das Einvernehmen mit der Marktgemeinde Kirchbach hergestellt werden.

Gemeinde Kirchbach als aktiver Partner in der Regionalentwicklung!

Sie haben eine Projektidee für Ihren Verein, Ihre Organisation, ihre Gemeinde oder darüber hinaus? Die Ziele, die Themenbereiche nehmen Bezug auf unsere Aktionsfelder in der LEADER-Entwicklungsstrategie?

Aktionsfelder:

- Steigerung der Wertschöpfung
 - Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes
 - Stärkung des Gemeinwohls (Strukturen und Funktionen)
 - Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Ihre Idee kann auch einen grenzüberschreitenden Charakter in Richtung Italien haben. Unsere grenzüberschreitende LEADER-Kooperation mit zwei LEADER-Regionen in Friaul-Julisch Veneti-

en ermöglicht auch hier die Umsetzung von Projekten.

Keine Scheu, nehmen Sie mit uns Verbindung auf. Wir, die Mitarbeiter:innen des LAG-Managements der Region Hermagor, stehen Ihnen/Euch für eine Erstinformation gerne zur Verfügung, ob per Telefon, Mail oder direkt in unserem Büro in Hermagor.

Die Rahmenbedingungen für die Einreichung von LEADER-Projekten finden Sie in den jeweiligen Entwicklungsstrategien auf www.region-hermagor.at/leader

rem Motto „Denken und Handeln in funktionalen Räumen“ freuen wir uns auf Projektideen, die zur Weiterentwicklung unserer Region (auch über Gemeinde-, Bezirks-, Landes- und Staatsgrenzen hinweg) beitragen (können)!



rem Motto „Denken und Handeln in funktionalen Räumen“ freuen wir uns auf Projektideen, die zur Weiterentwicklung unserer Region (auch über Gemeinde-, Bezirks-, Landes- und Staatsgrenzen hinweg) beitragen (können)!

Kontakt:

Mag. Friedrich Veider
Leader- und Regionalmanagement Region Hermagor
Mobil +43 (0)699 11116595

Ab 2025: Pfand auf Einweg-Getränkeverpackungen



Ab 01.01.2025 werden alle **PET-Flaschen und Metall-dosen** mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Sie sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Der Pfandbetrag von 25 Cent wird auf der Rechnung separat gelistet sein.

Rückgabe:

Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder über Automaten. Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiber:innen nur die Getränkeverpackungen in der üblichen Verkaufsmenge und Füllmenge zurückzunehmen. Beim Zurückgeben ist darauf zu achten, dass die Flasche oder Dose leer und unzerdrückt ist und das Etikett mit Pfandlogo und Barcode lesbar ist.

Flaschen und Dosen, die kein Pfandlogo tragen, kommen weiterhin in den Gelben Sack. Das wird speziell in der Übergangsphase, wo Gebinde mit und ohne Pfand im Umlauf sein werden, der Fall sein.

Ausgenommene Produkte:

Vom Pfand ausgenommen werden Getränkekartons, Folienbeutel, Flaschen aus Glas oder Metall, Gebinde für flüssige Lebensmittel und Beikost, solche für medizinische Zwecke, sowie Milch- und Milchprodukte und Sirupe sein.

Warum Pfand?

PET und Aluminium sind wichtige Wertstoffe. Von ihnen muss mehr recycelbares Material gesammelt und verwertet werden. Derzeit sind es in Österreich z.B. nur ca. 70% aller PET-Flaschen. Bis 2027 sollen es 90% werden. Gleichzei-

tig wird durch das Pfand das Littering - das achtlose Wegwerfen von Abfällen in der Umwelt - von Flaschen und Dosen reduziert.

Infos für Händler & Konsumenten:

Die Recycling Pfand Österreich GmbH bietet umfassende Infor-

mationen für Konsumenten, Händler, Rücknehmer und Produzenten. Bitte informieren Sie sich dazu auf recycling-pfand.at. Informationen zu Abfalltrennung und Entsorgung: Abfallwirtschaftsverband Westkärnten: awvwestkaernten.at und Österreich sammelt: oesterreich-sammelt.at



E-Zigaretten und Elektroklein- und Großgeräte: Raus aus dem Restmüll

E-Zigaretten, Vapes und alle Elektrogeräte – ob klein oder groß – gehören keinesfalls in den Restmüll. Diese Geräte enthalten wertvolle, aber auch gefährliche Stoffe wie Akkus und Schadstoffe, die bei unsachge-

mäßer Entsorgung Brände verursachen können. Geben Sie defekte Geräte wie Tablets, Monitore, Föhne, Kühlschränke und Batterien beim ASZ Kirchbach ab. Wichtig: Lithium-Akkus sollten Sie mit abgeklebten Kontakten abgeben.

Ob Mixer, Radios oder Werkzeuge – bringen Sie defekte Geräte zum ASZ und entfernen Sie Akkus vorab. Denken Sie auch an die Möglichkeit zur Reparatur – **Re-Use is useful und den Reparaturbonus!**

Entsorgen beim Händler: Altbatterien und Elektrogeräte können unabhängig vom Neukauf in Geschäften mit Batterieverkauf abgegeben werden.

Müll-Abfuhrtermine

westlicher Gemeindebereich:
Montag: 09.12. Altpapier
Dienstag: 24.12. Restmüll
Mittwoch: 11.12. Gelber Sack

östlicher Gemeindebereich:
Mittwoch: 11.12. Restmüll und Gelber Sack
Samstag: 21.12. Altpapier

Müllabfuhrplan

Der Müllabfuhrplan 2025 ist dieser Gemeindezeitung beigelegt und steht außerdem auf der Homepage der

Marktgemeinde Kirchbach unter www.kirchbach.gv.at zum Download zur Verfügung.



Altstoffsammelzentrum:

Das Altstoffsammelzentrum ist während der Wintermonate geschlossen.

Erster Abgabetermin im Frühjahr ist Freitag, der 14. März 2025, von 13 bis 16 Uhr.

Aus dem Standesamt von Juni 2024 bis November 2024

Geburten

Zoe Traar

Tochter von Veronique Traar-Karner und Gerd Traar

Johannes Bock

Sohn von Melanie Müller und Stefan Bock

Katherine Santoro

Tochter von Antonella Coppola und Luigi Santoro

Sigfried Rudolf Kommetter

Sohn von Anna-Maria und Christopher Kommetter

Matteo Maximilian Oberortner

Sohn von Leonie Oberortner und Thomas Zellhofer

Elija Niederegger

Sohn von Sabrina Niederegger und Fabian Buchacher

Noah Böck

Sohn von Melanie und Michael Böck

Madeleine Themeßl-Huber

Tochter von Viktoria und Martin Themeßl-Huber

Marie Wurmitsch

Tochter von Michaela Guggenberger und Johannes Wurmitsch

Livia Preumel

Tochter von Andrea Preumel und Mathias Themeßl

Luis Weindl

Sohn von Kristina Weindl und Thomas Neuwirth

Isabella Anna Dollinger

Tochter von Stefanie Regittinig und Bernhard Dollinger

Maja Steiner

Tochter von Anja und Martin Steiner

Jakob Wassertheurer

Sohn von Johanna und Mario Wassertheurer

Geburtstagskinder

80 Jahre:

Hans Themeßl, Oberdöbernitz im Juni

Michael-Stefan Wassertheurer,

Treßdorf im Juli

Ewald Flath, Oberdöbernitz im August

Erwin Obersteiner, Kirchbach im August

Heinz Steiner, Reischach im August

Elisabeth Schoba, Oberbuchach im August

Gerlinde Bachlechner, Treßdorf im September

Roswitha Neuwirth, Unterdöbernitz im

November

85 Jahre:

Anneliese Perje, Treßdorf im Juni

Anna Buchacher, Godersbach im Juni

Anna Patterer, Gundersheim im Juli

Gertraud Weger, Kirchbach im August

Josef Kanzian, Reischach im August

Renate Brandstätter, Kirchbach im September

Edith Stattmann, Treßdorf im Oktober

Anneliese Zametter, Grafendorf im November

Anna Viertler, Stranig im November

Stefanie Omann, Forst im November

90 Jahre:

Paula Lamprecht, Kirchbach im Juni

Elfi Schwarz, Reischach im Oktober

Eva Bader, Waidegg im Oktober

Hochzeitsjubiläen

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Thurner Anna und Adolf, Grafendorf im Juli

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Baurecht Annemarie und Martin,

Kirchbach im Juli

Drießler Rosemarie und Otto Christof,

Stranig im September

Weeber Anita und Dr. Georg Alexander,

Kirchbach im September

Kronhofer Maria und Kurt, Waidegg

im September

Buchacher Christel und Johann,

Kirchbach im Oktober

Neuwirth Brigitte und Gerhard,

Gundersheim im Oktober

Pflügl Annelies und Jakob, Reischach

im Oktober

Stolk Anna und Gert, Schönboden

im Oktober

Sterbefälle

Weißmann Peter Hermann Otto, (73) Stranig

Kontriner Josefina, (88) Waidegg

Thurner Werner, (85) Gundersheim

Gassmayer Ferdinand, (90) Gundersheim

Stattmann Dorothea, (103) Treßdorf

Lanner Adolf, (58) Waidegg

Engl Karl Horst, (85) Kirchbach

Pösinger Katharina, (93) Reischach

Hochenwarter Maria, (97) Schimanberg

Zametter Eva, (90) Reischach

Harlander Paula, (93) Kirchbach

Weger Rudolf, (88) Kirchbach

Oberortner Johann, (91) Gundersheim

Stefan Jakob, (85) Grafendorf

Kanzian Josef, (85) Reischach

Herbert Telesklav, (98) Kirchbach

Nachruf für Ehrenbürger und Altbürgermeister Herbert Telesklav

Unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Herbert Telesklav aus Kirchbach, ausgezeichnet mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Kärnten, ist am 30. November 2024 im Alter von 98 Jahren verstorben. Herr Herbert Telesklav widmete über Jahrzehnte hinweg sein Leben dem Wohl unserer Gemeinde. Bereits 1958 begann er sein politisches Engagement als Ersatzmitglied des Gemeinderats. Von 1959 bis 1985 gestaltete er als Gemeinderat und später als Gemeindevorstand und Vizebürgermeister die Kommunalpolitik unserer Gemeinde mit. Als Bürgermeister von 1970 bis 1982 führte er die Gemeinde mit Weitblick, Umsicht und einem besonderen Gespür für die

Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. In seiner Amtszeit als Bürgermeister, in der auch die Gemeindezusammenlegung fiel, wurden der Bau der Aufbahrungshallen in Kirchbach, Reischach und Grafendorf, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Grafendorf-Gundersheim sowie die Sanierung der Unterdöbernitzer Gailbrücke verwirklicht. Zudem legte er mit dem Grundzukauf für das Gemeindezentrum die Basis für die Errichtung des jetzigen Gemeindezentrums. Seine Führungsrolle war geprägt von einem kollegialen Stil, der von Offenheit und Menschlichkeit getragen wurde. Herbert Telesklav war ein Bürgermeister, der auf die Menschen zuzug und ihr Wohl stets im Blick hatte. Auch

über seine politische Tätigkeit hinaus war er ein engagierter Mitgestalter des Gemeindelebens: als langjähriger Obmann des Männergesangsvereins Kirchbach und als Autor des Buches „Der hügelige Weg eines Halterbuben“, in dem er seine Erinnerungen festhielt. Wir verlieren mit Herbert Telesklav nicht nur einen großen Förderer unserer Gemeinde, sondern auch einen Menschen, der mit seiner herzlichen und umgänglichen Art viele Leben berührt hat. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen. Seine Leistungen und sein Andenken werden in Kirchbach unvergessen bleiben. Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten.

Tourismus aktuell

Vergleich der Übernachtungen

Monat:	Sommer 23	Sommer 24
Mai	2.237 N	1.780 N
Juni	6.247 N	4.281 N
Juli	15.721 N	14.535 N
August	17.559 N	16.528 N
September	3.502 N	3.127 N
Oktober	624 N	579 N
Gesamt	45.890 N	40.830 N

Für den Sommer 2024 ergibt sich ein **Nächtigungsminus von 11 % (- 5.060 Übernachtungen)**.



Geführte Wanderungen

Ein herzliches Dankeschön an unsere engagierten Bergwanderführer Helga Waldner, Paul Dollinger, Johann Goldberger und an FNL-Kräuterexpertin Anita Lederer! Dank ihrer Begeisterung und Expertise konnten diesen Sommer sowohl Gäste als auch Einheimische unvergessliche Touren zu den schönsten Gipfeln, idyllischen Almen und blühenden Kräuterpflanzen unserer Region erleben. Insgesamt konnten 7 der 11 geplanten Wanderungen erfolgreich durchgeführt werden. Ein besonderer Dank gilt auch unserem fleißigen Wanderwegbetreuer Johann Umfahrer sowie den großzügigen Grundbesitzern, die durch ihre Unterstützung die Nutzung der hervorragend markierten und gepflegten Wanderwege ermöglichen. Wir freuen uns schon jetzt auf den kommenden „Wandersommer“!

Loipen / Winterwanderwege

Unsere mit dem Loipengütesiegel ausgezeichneten Langlaufloipen entlang des Gaildammes zwischen Gundersheim und Waidegg bieten Langläufern eine einmalige Gelegenheit, den Sport inmitten einer malerischen Winterlandschaft zu erleben. Um die Qualität der Loipen zu sichern, bitten wir alle Fußgänger und Radfahrer freundlich, die Loipen nicht zu betreten oder zu befahren, da sie ausschließlich Langläufern vorbehalten sind. Fuß- und Reifenabdrücke beschädigen die präparierten Spuren, was erhebliche Kosten

und zusätzlichen Aufwand bei der Instandhaltung verursachen. Wir danken für die Rücksichtnahme und Kooperation, damit die Loipen in einem optimalen Zustand bleiben und alle Langläufer die Strecken sicher und ungestört nutzen können.

Skibus

Auch in dieser Wintersaison verkehren die Skibusse wieder überwiegend nach dem bewährten Fahrplan des Vorjahres. **Der Skibus auf der Schattseiten-Landesstraße** kann in der Zeit vom 15.03.2025 bis 21.04.2025 bei Bedarf von den Vermietern, wie im Vorjahr, gebucht werden. Eine Anmeldung ist bis 16.00 Uhr am Vortag telefonisch bei Herrn Christian Plozner (Tel. 0676 83 103 600) möglich. Die detaillierten Fahrpläne sind auf der Rückseite der Gemeindezeitung sowie online unter www.mobilbuero.com zu finden.

Skikarten Nassfeld

Bei Vorlage des Einheimischen-Ausweises gibt es Ermäßigungen beim Kauf der Skikarten in unserer Region. Der Einheimischen-Ausweis ist kostenlos im Gemeindeamt (Meldeamt) erhältlich.

Naturforum 4.0 – LEADER Projekt Innovatives Info- und Leitsystem

Im Rahmen eines LEADER-Projekts, als Fortführung des Naturforums 4.0, wurde ein innovatives Info- und Leitsystem entwickelt. Kürzlich wurde das Projekt durch die Montage der Infotafeln an den festgelegten Standorten erfolgreich abgeschlossen. Das neue System verbessert nicht nur die Orientierung und den Informationszugang für Besucher, sondern erhöht auch die Qualität des touristischen Angebots, indem es auf moderne Weise Wissen vermittelt und das Naturerlebnis optimiert.

SKILIFT GRIMINITZEN

GSK Grafendorf - Gundersheim Sportklub

Betriebszeiten

Samstag und Sonntag
10.00 – 16.00 Uhr
(Weihnachts- und Kärntner-Semesterferien täglich von 10.00 – 16.00 Uhr)

Freitag Nachtskillauf
18.00 – 21.00 Uhr
(bis Ende Februar)

Auf Anfrage ist ein Betrieb außerhalb der regulären Betriebszeiten möglich (z.B. für Reisegruppen, Vereine, Firmen, Schulen, oder Kindergärten)

Liftpreise

Karten / Leistung	Alle Preise in €	
	Normal:	GSK-Mitglied:
Halbtageskarte Kinder	7,-	6,-
Halbtageskarte Erwachsene	9,-	8,-
Tageskarte Kinder	10,-	9,-
Tageskarte Erwachsene	14,-	12,-
Saisonkarte Kinder	90,-	70,-
Saisonkarte Erwachsene	130,-	110,-
Schulen / Gruppen	6,-	6,-
Nachtskillauf	7,-	7,-

Saisonkartenvorverkauf beim Gasthaus „Zur Post“ Familie Jantschi und beim Dorfladen in Grafendorf, oder direkt an der Liftkassa ab Betriebsstart.

Anfahrt & Kontakte

Skilift Grimitzen, 9634 Gundersheim / Grimitzner Streif
Kontakt Sektionsleiter: +43 650 7025 900

Inhaber und Betreiber:
GSK Grafendorf-Gundersheimer Sportklub
9634 Gundersheim
Tel. +43 650 7606 207
www.grafendorf.info

Infos auch im Tourismusbüro
Marktgemeinde Kirchbach
Kirchbach 155, 9632 Kirchbach
Tel. +43 4284 228 33
E-Mail: kirchbach.tourist@ktn.gde.at

Geoparkjahr 2024

Wie jedes Jahr freue ich mich, Ihnen in der Gemeindezeitung das Wichtigste vom Geopark Karnische Alpen berichten zu dürfen. Viel Raum nahm heuer die Arbeit an der **Zukunft des Geoparks** ein. Die viele Büroarbeit für die Entwicklung der Projekte kompensierten aber feine Veranstaltungen, schöne Wanderungen und Führungen im Geoparkzentrum sowie Steinschenkungen.

Zukünftige Projekte

Grenzüberschreitendes Projekt „Leben mit Naturgefahren“ An diesem Projekt arbeitet der Geopark wieder grenzüberschreitend mit seinen langjährigen italienischen PartnerInnen zusammen. Anlass für das Projekt ist das Erdbeben von Friaul, das sich 2026 zum 50. Male jährt und das fast 1.000 Todesopfer forderte. Das Gailtal kam mit Sachschäden davon. Dennoch war es für alle, die es miterlebten, ein prägendes Ereignis. Das Projekt beleuchtet u.a. in einer Sonderausstellung im Geoparkzentrum jene Naturgefahren, die einen geologischen Hintergrund und bei uns Relevanz haben. Dazu zählen Erdbeben, Muren, Fels- und Bergstürze etc. Durch letztere am Plöckenpass hat das Projekt noch einmal an Aktualität gewonnen.

Interkommunales LEADER-Projekt Karnischer KULT-Raum

In diesem LEADER-Projekt arbeiten Dellach und Kötschach-Mauthen hinsichtlich der Themen Natur und Kultur zusammen. Dazu sollen neue Angebote für Einheimische und Touristen entwickelt und bestehende Angebote verfeinert werden, wobei die Jugend besonders im Fokus stehen wird. Die grundsätzlichen Projekthinhalte erarbeiteten VertreterInnen beider Gemeinden übers Jahr in diversen Workshops.

Geoparkzentrum, nun ein Museum

Seit diesem Herbst hat das Geoparkzentrum den Status eines Museums. Die Qualität der Ausstellung bestätigen Besuchende immer wieder. Deswegen peilt der Geopark als nächsten Schritt das Museumsgütesiegel an.

Experten und Helfer im Hintergrund

In diesem Absatz möchte ich die weniger bekannten Experten vorstellen, die den Geopark immer wieder unterstützten. Experten sind dabei auch naturinteressierte Laien mit immensen Wissen und tollen Funden. Univ. Prof. Karl Krainer hat während seiner gesamten Berufslaufbahn den Geopark wissenschaftlich bearbeitet. Diesen Oktober kam er zu einem Vortrag über „Massenbewegungen in Kärnten“ nach Dellach und publiziert gerade gemeinsam mit einer Kollegin zur Geologie des Zottachkopfs. Herbert Kabon, weithin anerkannter Pflanzenfossilspezialist, unterstützte uns heuer wieder beim sehr gut besuchten Sammlertag und gab sein enormes Wissen bei Exkursionen an uns weiter. Christian Putzi, ein passionierter Fossilienkenner, hat dem Geopark heuer sehr viele, schön polierte, Fossilsteine geschenkt. Sie sind eine große Bereicherung fürs Geoparkzentrum und können dort bestaunt werden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2025, herzlichst

Gerlinde Krawanja-Ortner

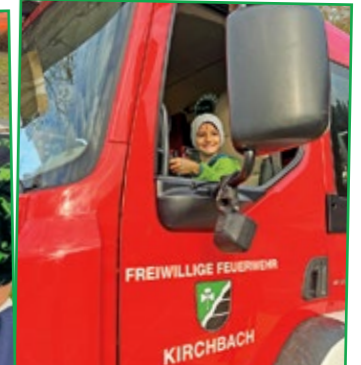


Volksschule Kirchbach



Am 8. Oktober wurde die jährliche Verkehrserziehung gemeinsam mit der Polizeiinspektion Kötschach – Mauthen durchgeführt. Dabei besprachen die Polizisten das richtige **Verhalten im Straßenverkehr als Fußgänger**. Im Anschluss haben sie gemeinsam mit der 1. und 2. Schulstufe das richtige Überqueren der Straße am Schutzweg wiederholt und geübt. Mit Hilfe der Warnwesten, die jedes Kind von der Gemeinde erhalten hat, sind die Kinder im Straßenverkehr gut sichtbar unterwegs! Im Rahmen der Verkehrs- und Mobilitätserziehung durften die SchülerInnen der 3. Schulstufe am 25. Oktober die Gefahren des Toten Winkels und die „Nicht-Sicht“ eines LKW-Lenkens kennenlernen. Diese erhebliche Gefahr wurde den Kindern im Rahmen einer lehrreichen Schulung durch die Polizei in Kooperation mit der örtlichen Feuerwehr bewusst gemacht. Besonders spannend war es dann, als sich jedes Kind hinter das Steuer des Feuerwehrautos setzen durfte. Von dort aus wurde es deutlich, dass man die an-

deren Kinder, die im Toten Winkel gestanden sind, gar nicht sehen konnte. Das Jugendrotkreuz bietet seit einigen Jahren die **Fortbildung „Herzenssache“** für Lehrpersonen in Kärnten an. Unsere Lehrerinnen Ramona Maier und Eva Mitterdorfer nehmen daran teil und bilden somit unsere Volksschulkinder jährlich zum Thema Erste Hilfe aus. Die Kinder sollen dadurch im Ernstfall schnell und richtig handeln können. Im Zuge einer Verleihung im Spiegelsaal Klagenfurt am 06.11. hat unsere Volksschule nun die Plakette für 2024/25 für die „Herzenssache“ erhalten. Im **Rahmen des Projektes „schwimm dich fit“** unterstützt das Land Kärnten die Schulen bei der Finanzierung der Schwimmkurse. Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe haben vom 13. – 15.11. an einem dieser Schwimmkurse in der Aquarena Kötschach – Mauthen teilgenommen. Dabei wurden die lebensnotwendigen Grundlagen und die Schwimmkenntnisse der Kinder wiederholt und aufgefrischt. Diese besonderen Erlebnistage sind tolle Erinnerungen für die Kinder!



Wichtelzauber im Kindergarten und der KITA Gundersheim!

Das neue Kindergartenjahr ist erst wenige Monate alt, aber nachdem sich alle Kinder bestens in das neue Lebensumfeld Kindergarten und Kindertagesstätte eingelebt haben, durften wir gemeinsam bereits viele schöne und beeindruckende Zeiten erleben. Nach unserer Erntedankfeier Mitte Oktober ließen wir uns vom Zauber der Wichtel anstecken. Mit der wunderschönen Geschichte „Die Wichtel und der Laternenumzug“ bereiteten wir uns auf unser Laternenfest zu Ehren des Heiligen Martins vor. Im Rahmen dieser gemütlichen Feierstunde wurde die Geschichte auch den Eltern und Zuschauern vorgestellt und nach dem traditionellen Laternenumzug erwartete uns beim Kindergarten ein beeindruckendes Lagerfeuer. Mit den von den Wichteln selbstgebackenen Martinsbröten und einem köstlichen Wichtelpunsch



ließen wir diesen stimmungsvollen Abend ausklingen. Nicht nur die Wärme und der Lichterschein dieses Festes, sondern auch die

Wichtel werden uns noch durch die Adventszeit bis zum wohl schönsten Fest im Jahreskreis, dem Weihnachtsfest, begleiten. Tägliche Adventstündchen, der Besuch des Heiligen Bischofs Nikolaus und der ein oder andere weihnachtliche Wichtelstreich machen diese Zeit für Groß und Klein zu etwas ganz Einzigartigem und lassen nicht nur Kinderherzen höherschlagen. Somit wünschen wir auch Ihnen allen noch eine gemütliche, besinnliche und von vielen

zauberhaften Momenten begleitete Adventzeit. Mögen schöne und besondere Begegnungen Ihr Herz erwärmen und mit weihnachtlicher Vorfreude erfüllen.

Frohe Weihnachten sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2025 wünscht das Team aus dem Kindergarten & der KITA Gundersheim!

Achtung: Ab sofort sind wir unter der neuen E-Mailadresse erreichbar: gundersheim.kindergarten@ktn.gde.at



Neues Team

Das neue Team der **Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Kirchbach** stellt sich vor. Markus Swancar, Leiter der Nachmittagsbetreuung ist Freizeit und Musikpädagoge und somit steht viel Sport und musikalisches Gestalten im Vordergrund der Freizeitgestaltung. Unterstützt wird das Team von Diana Pirker. Jeden Freitag wird neben Sport und Musik noch zusätzlich eine regionale gesunde Jause zusammen mit den Kindern angeboten.



„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“
Vgl. Martin Buber

„Ruhige Zeit“ im Kindergarten Kirchbach

Die Wochen zwischen dem 11. November (Fest des hl. Martin) und dem Weihnachtsfest sollen eine ruhige Zeit sein. Aber gerade diese Tage sind auch im Kindergarten von vielen christlichen Festen und zahlreichen Aktivitäten geprägt, so z.B.

- das Laternenfest, bei dem die Hilfsbereitschaft des heiligen Martin im Vordergrund steht.
- das Fest des heiligen Nikolaus, der die Kinder besucht und ihnen in liebevoller und freundlicher Weise begegnet.
- die kleinen Advent-Feiern mit dem Zählen der Tage bis Weihnachten.
- Geschenke basteln, singen, Bilderbücher betrachten, Geschichten hören, ...

und als Höhepunkt das Weihnachtsfest, bei dem wir den Geburtstag von Jesus feiern. Trotzdem ist es für uns im Kindergarten wichtig, dass diese „RUHIGE ZEIT“ nicht zur „LEISTUNGSZEIT“ wird. Gerade in diesen Tagen sind wir alle eingeladen, uns auf das Wesentliche zu besinnen und die weihnachtliche Botschaft der Nächstenliebe wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Für Kinder ist es nicht wichtig, ob das Weihnachtsgeschenk für Mama und Papa aufwendig gestaltet ist, ob für die Nikolaus- und Weihnachtsfeier genug geübt wurde oder wie viel Weihnachtsdekoration im Kindergarten hängt. Kindergartenkinder überschauen weder die Menge



noch die Perfektion ihrer Leistungen. Für sie zählt nur die Mühe und Anstrengung, die sie aufgewendet haben. Vielleicht sollten wir uns an den Jüngsten ein Beispiel nehmen und in dieser besonderen Zeit bedenken, dass weniger oft mehr ist. Ein gesegne-

tes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025 wünschen die Kinder und das Kindergarten team aus Kirchbach.

Achtung: Ab sofort sind wir unter der neuen E-Mailadresse erreichbar: kirchbach.kindergarten@ktn.gde.at

Workshop Abfalltrennung und Abfallvermeidung

Was passiert, wenn ein Eichhörnchen in den Kindergarten kommt? Ganz einfach. Gemeinsam mit Abfallberaterin Eva Huber vom Abfallwirtschaftsverband (AWV) Westkärnten hat Eichhörnchen „Liese“ seine tierischen Freunde vor dem Müll im Wald gerettet. Der hat dort nämlich nichts verloren und ist außerdem gefährlich für Tier, Mensch und Natur. Das wissen schon die Kleinen und das haben sie beim an-

schließenden Abfalltrennspiel unter Beweis gestellt. Denn, um es mit ihren Worten zu sagen: „Die Eimer sind bunt, aus gutem Grund! Damit man weiß, was wo hinein darf.“ Um das Workshopwissen zu festigen und die Geschichte auch zu Hause noch einmal erleben zu können, haben alle Vorschulkinder das dazugehörige Buch „Liese, hilf mir“ mit kleinen Rätseln und Übungen und Trenninfos für „die Großen“ bekommen.



Ruhestand Gudrun „Gudi“ Huber

Gudrun Huber war seit 2013 in der Volksschule Kirchbach als Freizeitpädagogin für die Nachmittagsbetreuung im Rahmen der ganztägigen Schulform mit getrennter Abfolge zuständig. Am 1. September 2024 hat sie nun ihre wohlverdiente Pension angetreten. Mit ihrer liebevollen Art hat unsere „Gudi“ für die Schüler und Schülerinnen einen Ort der Geborgenheit geschaffen und unvergesslich schöne Erlebnisse gestaltet. Es wurde gebastelt, gesungen und drinnen sowie draußen gespielt. Naturnähe und Bewegung im Freien

waren Gudrun immer sehr wichtig, deshalb hat sie mit den Kindern so oft wie möglich kleine Wanderungen und Spaziergänge unternommen. Gudrun pflegte auch engen Kontakt zum Seniorenwohnheim in Grafendorf und förderte den Austausch zwischen den Generationen. So organisierte sie regelmäßig Briefkontakte zwischen den Kindern und den Seniorinnen und Senioren. Zu Ostern und Weihnachten wurden die Bewohnerinnen und Bewohner des Heims besucht, um gemeinsam zu singen, zu tanzen, zu lachen und zu feiern – eine



schöne Tradition, die Jung und Alt miteinander verband. Liebe Gudi, Bürgermeister Markus Salcher sowie das gesamte Team der Marktgemeinde Kirchbach bedanken sich sehr herzlich für deine geleistete Arbeit. Danke, dass du die Nachmittagsbetreuung für die

Kinder der Marktgemeinde Kirchbach zu einem wundervollen Erlebnis gemacht hast, an das sich alle immer wieder gerne zurück erinnern. Wir wünschen dir für den nächsten Lebensabschnitt viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude.



Für die SPÖ Fraktion – 1. Vzbgm. Winfried Eder

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein Jahr mit vielen positiven Entwicklungen in unserer Marktgemeinde geht zu Ende. Bei einer Vielzahl erfolgreich verlaufender Veranstaltungen konnten wir Jubiläen feiern, sanierte Gebäude einweihen, neue Fahrzeuge und Geräte übergeben und herausragende Leistungen erleben. Hervorheben möchte ich die Überreichung des Landeswappens durch LH Peter Kaiser an die Firma Brandstätter anlässlich des Apfelfestes in Kirchbach – herzliche Gratulation dazu!



Schulstart, als Pilotprojekt in Kirchbach, gestartet werden. Nach Sammlung der Erfahrungswerte werden wir diese Themen evaluieren und wenn erforderlich, den Bedürfnissen entsprechend anpassen.

Zahlreiche Vorhaben wie der Neubau der Bachbrücke in Kirchbach, ein neuer Friedhofszugang samt Müllplatzüberdachung in Kirchbach, die Sanierung und Neugestaltung der Gemeindetafeln in Grafendorf und Waidegg, die Sanierung der Künetten beim Grafendorfbach und Rinsenbach in Gundersheim, die Sanierung der Landesstraße in Griminitzen und Gonderschach uvm. sind so gut wie abgeschlossen. Neue Bauvorhaben wie die Sanierung des Quellsammelschachtes bei der WVA Kirchbach wurden beschlossen und der Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde ist in Planung.

Trotz anfänglicher Diskussionen wurde im GR einstimmig der Verkauf der Gewerbefläche in Kirchbach West an zwei Interessenten aus unserer Gemeinde beschlossen. Mit dieser Entscheidung wurde die Übernahme und eine positive Entwicklung zweier Gewerbebetriebe in unserer Gemeinde ermöglicht und erleichtert.

Für seine treue und pflichtbewusste Arbeit im Schwimmbad und im Bauhof bedanken wir uns bei unserem Mitarbeiter Matthias Plunger genieße deinen Ruhestand. Aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist der 2. Vbzm. Jantschgi Hermann. Auch wenn wir politisch nicht immer einer Meinung waren, bedanken wir uns bei ihm für die sachliche und gute Zusammenarbeit.

Die SPÖ-Fraktion bedankt sich bei allen Fraktionen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg für 2025.

Vbzm. Eder Winfried und die SPÖ-Fraktion

Für die FPÖ Fraktion – GV Bernhard Eder

Liebe Gemeindebürger/innen!

Die FPÖ Kirchbach blickt mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr politischer Arbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Gemeinde zurück. Ein bedeutender Schritt war der Generationswechsel in der Gemeindeführung. Hermann Jantschgi, der über viele Jahre hinweg als engagierter Bürgermeister, Landtagsabgeordneter und Vizebürgermeister für unsere Gemeinde tätig war, hat sich entschieden, sein Amt in jüngere Hände zu legen. Sein Nachfolger als 2. Vizebürgermeister ist nun der Unternehmer Ralf Neuwirth und ich durfte als neues Mitglied in den Gemeindevorstand nachrücken. Dieser Wechsel symbolisiert nicht nur eine Neuausrichtung, sondern auch das Bestreben, die Gemeinde für die kommenden Herausforderungen zukunftsfähig zu machen. Hermann Jantschgi wird uns weiterhin mit seiner Erfahrung unterstützen! Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und sind dankbar für das, was er für Kirchbach erreicht hat. Mit Ralf Neuwirth übernimmt ein engagierter und motivierter Politiker das Amt des 2. Vizebürgermeisters. Er hat sich bereits in den vergangenen Jahren als aktives Mitglied des Gemeinderats/Gemeindevorstands und als Vertreter der FPÖ Kirchbach profiliert. Durch wirtschaftliches Denken und seine Bereitschaft, neue Ideen in die politische Arbeit einzubringen, ist er bestens gerüstet, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Neben ihm werde auch ich als neues Mitglied im Gemeindevorstand eure Anliegen vertreten. Ich bin in der Region bestens vernetzt und nahe am Bürger. Mein pragmatischer Ansatz und mein lösungsorientiertes Arbeiten werden eine wertvolle Bereicherung für die Gemeinde darstellen. Wir sind überzeugt, dass die FPÖ Fraktion mit frischen Ideen und tatkräftigem Engagement dazu beiträgt, Kirchbach noch lebenswerter zu machen. Der Wechsel



in der Gemeindeführung ist ein wichtiges Signal für die Weiterentwicklung der FPÖ Kirchbach. Auch im Jahr 2025 werden wir uns weiterhin für eine starke, gerechte und zukunftsorientierte Gemeinde einsetzen. Unsere politischen Schwerpunkte bleiben unverändert. Eure Anliegen sind unser Antrieb, vieles haben wir schon erreicht oder ist in Form eines Antrags in Bearbeitung, Digitale Schultafeln, überdachte Bushaltestellen VS Kirchbach, Willkommenstafeln an den Gemeindefahrten, gratis Frühbetreuung als Pilotprojekt, Feuerwehrhaus Treßdorf uvm. Wir als Fraktion freuen uns auf die neuen Herausforderungen, die uns erwarten. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit EUCH eine erfolgreiche Zukunft für Kirchbach gestalten können. Die FPÖ Kirchbach bleibt ihrem Kurs treu! Bürgernah, lösungsorientiert und zukunftsfähig. Gemeinsam mit EUCH, den Bürgerinnen und Bürgern, werden wir die anstehenden Herausforderungen meistern und weiterhin für eine starke und lebenswerte Gemeinde Kirchbach eintreten. Euer Anliegen ist unser Antrag! In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GV Bernhard Eder
bernhard.eder22@icloud.com
0664/88870188

FPÖ Kirchbach – Für eine starke, sichere und gerechte Zukunft!

Für die ÖVP Fraktion - GPO Christoph Bodner

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend der Marktgemeinde Kirchbach!

Zum Jahresende wird immer wieder Bilanz gezogen, sei es privat, im Geschäftsleben und selbstverständlich in der Gemeindestube. Einige Projekte konnten zur Umsetzung gelangen, für einige zu wenig - vieles wurde in die Wege geleitet und Zukunftsperspektiven wurden erörtert. Es ist auch leider in unserer schönen Gemeinde nicht mehr möglich, alles zeitnah umzusetzen, der finanzielle Rahmen ist leider begrenzt verfügbar. Trotzdem bemühen wir uns und setzen uns für die Gestaltung und Verbesserung unserer Infrastruktur mehr denn je ein. „Verbreiterung der Reißkofelstraße im Bereich Sportplatz, Sanierung des Bachbettes in Grafendorf, Schädenausbesserung bei der Sole der gepflasterten Künette beim Rinsenbach, Dorf- und Ortnerbach - Materialabfuhr, Adaptierungsarbeiten in der VS Kirchbach - Küchenerweiterung - Raumausstattung, etc., Sanierung am Gemeindefriedhof Kirchbach – Zugang-Kompoststelle etc. Sanierung der Willkommenstafeln im Gemeindegebiet, Bedarf der Feuerwehren - um nur einige zu nennen – es passiert sehr viel, bitte auf der Homepage der Gemeinde bei den „GR-Beschlüssen“ nachlesen. Ein großes Anliegen unserer Fraktion ist die Sicherstellung und Funktionalität unserer Wasserversorgungsanlagen. Niemand möchte in Zukunft aus Kanistern versorgt werden, wie kürzlich in Klagenfurt. Es werden laufend Überprüfungen durch das Land und unsere Wassermeister durchgeführt. Die Grogga und Josquelle werden demnächst eine neue Quellstube erhalten. Die Postpartner in Dellach (Spar) und in Kirchbach (Adeg Einetter) gibt es leider nicht mehr, obwohl die Post verpflichtet ist, innerhalb von 10 km eine Postannahmestelle zu richten, so konnten wir im GV mit



der Chefetage der Post eine vernünftige Lösung bewirken, voraussichtlich ab Mitte Feber 2025. Mit der Kooperation ALSOLE in Dellach können wir weiterhin betagten und älteren Menschen in unserer Gemeinde das Leben etwas erleichtern – den vielen freiwilligen Fahrern ein großes Dankeschön für diese Bereitschaft. Erfreulich ist es, dass es für die Spenglerei – Fa. Schmid einen Nachfolger gibt (Pensionierung). Das angrenzende Grundstück, im Besitz der Gemeinde, wird für die nötige Erweiterung zur Verfügung gestellt, und der Verkauf ist im GR einstimmig beschlossen worden. Die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde sind alle bestens organisiert und stellen auch nach außen hin ein hervorragendes Bild unserer Bevölkerung dar. Danke an alle Verantwortlichen und Freiwilligen. Mit herannahendem Winter sind die Gemeindefahrten wieder sehr gefordert. Überall zugleich kann niemand sein, der Schnee muss irgendwo gelagert werden. Ich bitte um Verständnis und auch Geduld! Der willkommene und erhoffte Schnee sollte aber auch dazu benützt werden, um unser Familienschiebegerät in Griminitzen aufzusuchen. Die Fraktion der ÖVP Kirchbach bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder, Eure Anliegen sind für uns ein Auftrag! Starten wir voll Zuversicht und Gesundheit ins kommende Jahr.

GV GPO Christoph Bodner mit seinem Team
Tel.: 0650 4718 615



Sanierung der Schattseiten-Landesstraße

ALSOLE-Mobil Bring- und Abholservice
Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr
Seit 2012 bietet das „ALSOLE-Mobil“ der nicht (mehr) mobilen Bevölkerung in den Gemeinden Kirchbach und Dellach die Möglichkeit, erforderliche Autofahrten zwischen Kötschach-Mauthen und Hermagor unkompliziert und kostengünstig zu erledigen...
Ein herzliches DANKE
Bei Fragen informieren wir Sie gerne! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

IN(HALE) EXPEDITION 2024 MULTIMEDIA VORTRAG
Ladakh Zanskar
Samstag, 1. Feber 2025
19 Uhr – Gemeinschaftsraum Volksschule Gundersheim
Freiwillige Spenden!

IMPRESSUM: Marktgemeindezeitung Kirchbach - 2/2024
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Kirchbach, 9632 Kirchbach/Gailtal
Bilder: Marktgemeinde Kirchbach, Silke Obernosterer, Anja Moser, Ruth Rauscher, Privat
Satz/Layout/Design: IM Innovative Medien GmbH • Gailtal Journal • Tel.: 04282/20 472
Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH, 9991 Dölsach

21. Kirchbacher Apfelfest

Am 6. Oktober fand bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen heuer das 21. Kirchbacher Apfelfest statt. Die Veranstaltung war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und ein wunderschönes Fest für die Marktgemeinde Kirchbach. Der Tag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der kath. Kirche Kirchbach, den Frau Pfarrerin Veronika Ambrosch und Herr Pfarrer Siby Vargheese gemeinsam gestalteten. Ein herzliches Dankeschön an die beiden für ihre inspirierenden Worte. Besonders hervorzuheben sind die tollen Beiträge der Kinder der Volksschule Gundersheim, die das Fest mit ihrem Engagement bereicherten. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung

des Kärntner Ehrenzeichens an die Firma Brandstätter durch Landeshauptmann Peter Kaiser – eine besondere Auszeichnung für das Engagement dieses Betriebes unserer Gemeinde.

Wie bei jedem Apfelfest wird der Reingewinn der Veranstaltung an die mitwirkende Schule bzw. den Kindergarten gespendet, wobei die Übergabe im Dezember erfolgen wird. Ein großer Dank gilt allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden, die dieses Fest erst möglich gemacht haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Musikverein Reißkofel Reisach, die das Fest musikalisch umrahmte, sowie bei Michael Buchacher „Buzgi“, der als Moderator durch den Tag führte. Erstmals fand in die-



sem Jahr auch ein Kunsthandwerksmarkt statt, der zahlreiche Besucher anzog. Ich hoffe, dieses Angebot auch in den kommenden Jahren fortsetzen zu können. Ein besonderer Dank geht an die Dorfgemeinschaft Kirchbach und den Trachtenverein, die sich unermüdlich für das Gelingen des Festes eingesetzt ha-

ben, und vor allem an Helga Scheiber, die das Apfelfest 20 Jahre mit viel Hingabe organisierte und es zu einem festen Bestandteil des Kirchbacher Veranstaltungskalenders gemacht hat. Ich freue mich schon auf das 22. Kirchbacher Apfelfest, am 5. Oktober 2025, mit vielen tollen Ausstellern. **Anja Moser**

Gemischter Chor Grafendorf

Mit großer Freude und einem bunt gemischten Programm hat der Gemischte Chor Grafendorf am 30.11. zum diesjährigen **Liederabend** eingeladen und zahlreiche Gäste sind gekommen, um den musikalischen Abend mit

uns zu feiern. Nach einer intensiven Probenphase im Herbst präsentierten wir ein vielseitiges Repertoire, das die Herzen der Kärntnerlied-Liebhaber:innen höherschlagen ließ, aber auch bekannte deutsche Volkslieder erklangen und das Publikum

konnte in so manche vertraute Melodie miteinstimmen. Doch nicht nur musikalisch hatten wir einiges zu bieten. Der Chor sorgte auch für heitere Theaterstücke, in denen unsere Mitglieder mit großem Enthusiasmus ihre schauspielerischen Talente aufblitzen ließen. Diese Einlagen sorgten für viele Lacher und brachten die Bühne zum Leben. Zusätzlich bereicherten verschiedene Musiker:innen aus der Gemeinde den Abend. Mit ihren stimmungsvollen Beiträgen rundeten sie die Veranstaltung ab und machten sie zu einem klangvollen Erlebnis. Der Liederabend bot auch den gebührenden Rahmen für die Ehrung unserer **Obfrau Nicole Wurmitsch**. Sie wurde für 10 Jahre engagiertes Singen im Chor mit dem Bronzenen Ehrenzeichen des Kärntner Sängerbundes ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass sie weiterhin eine tragende Rolle in unserem Chor einnimmt. Gleichzeitig dürfen wir uns auch über acht neue Mitglieder freuen, die sich unserer Chorgemeinschaft angeschlossen



haben. Sowohl den neuen Mitgliedern als auch den langjährigen Sänger:innen wünschen wir lange Freude am Singen und dem Vereinsleben. Besonders stolz sind wir auf das Engagement für unseren **Projekt-Kinderchor** unter der Leitung von Vera Eder. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und zeigten, wieviel Freude und Spaß das gemeinsame Singen bringen kann. Ein großer Dank geht an alle Initiatoren und Begleiter:innen, die mit großem Engagement die Zukunft unserer Chorgemeinschaft sichern und die nächste Generation zum Singen und Musizieren begeistern. Mit diesen wunderbaren Erinnerungen blicken wir dem Jahresklang freudig entgegen und wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

MGV Kirchbach

Der Männergesangsverein Kirchbach veranstaltet am Sonntag 15.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchbach ein Adventsingen.

Es wirken mit: Die Volksschüler der Volksschule Kirchbach sowie eine Bläsergruppe der Trachtenkapelle Alpenrose Waidegg.



Chorleiter Herwig Schwarz und Obmann Erwin Themeßl laden die Bevölkerung im Namen der Mitwirkenden dazu herzlich ein.

Laienspielgruppe Treßdorf

Liebe Theaterfreunde, mit einem Lächeln und vielen schönen Erinnerungen blicken wir als Laienspielgruppe Treßdorf auf unsere Aufführungen von „Im Kloster ist der Teufel los“ zurück. Dank eurem Zuspruch war jede Vorstellung ein voller Erfolg. Euer Applaus und das positive Feedback haben uns unglaublich motiviert. Es war ein wahres Vergnügen, euch in die humorvolle und chaotische Welt des Klosters St. Nepomuk zu entführen. Natürlich möchten wir an dieser Stelle auch unseren Dank an all diejenigen richten, die hinter den Kulissen dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos verlief – an die Bühnenbauer, an die Schminkerinnen, und an alle Helfer, die mit ihrem Einsatz dafür sorgten, dass jede Aufführung ein Erfolg war. Ein herzliches Dankeschön geht auch an euch, unser treues Publikum. Ohne euch wären diese Aufführungen nicht möglich gewesen. Ihr habt jeder Vorstellung eine ganz besondere Atmosphäre verlie-

hen. Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir möchten euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Möge das neue Jahr für euch voller Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sein. Wir freuen uns bereits darauf, euch im Sommer 2025 wieder in der Dreschhütte begrüßen zu dürfen – mit einem neuen Stück und hoffentlich genauso viel Spaß wie in diesem Jahr! 2025 wird für uns jedoch noch aus einem weiteren, ganz besonderen Grund ein unvergessliches Jahr: Wir feiern unser 50-jähriges Jubiläum, das wir gemeinsam mit euch feiern wollen!

Eure Laienspielgruppe Treßdorf



Burschenschaft Reisach

Die Burschenschaft Reisach blickt auf ein ereignisreiches und äußerst erfolgreiches Jahr zurück und möchte sich herzlich bei allen Unterstützern, Helfern und Besuchern bedanken. Die Burschenschaftswettkämpfe im Mai, die Sonnwendfeier im Juni sowie der Stasn Kirchtag im Oktober waren ein voller Erfolg und bereicherten die gesamte Region mit ihrem traditionsreichen und gemeinschaftlichen Charakter. Der Einsatz der freiwilligen Helfer und die groß-



artige Unterstützung der Zuschauer trugen maßgeblich zum Gelingen dieser Events bei. Die Burschenschaft Reisach freut sich bereits auf das nächste Jahr und ist voller Vorfreude auf weitere Veranstaltungen.

Fröhliche Grüße von der Burschenschaft Kirchbach



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und wir blicken mit einem Lächeln und viel Dankbarkeit zurück! Unser Burschenschaftsausflug nach Porec in Kroatien war ein voller Erfolg und ein Quell fröhlicher Erinnerungen – die Gemeinschaft wuchs, die Stimmung war ausgelassen und die Freundschaften festigten sich noch mehr. Ein besonderes Highlight beim Kirchbacher Kirchtag war das traditionelle Fassrollen, bei dem das harte Training unseres Zechmeisters richtig zur Geltung kam – seine Kraft und Ausdauer beeindruckten das Publikum! Ebenso erfreute der wunderschöne Bandtanz, der mit viel Fleiß und Hingabe geübt wurde und den Kirchtag mit farbenfroher Tradition bereicherte. Außerdem hatten wir das Vergnügen als Burschenschaft Kirchbach, eine fröhliche Hochzeit zu begleiten, mit der Hoffnung, dass wir dem Brautpaar ein unvergessliches „Gsperr“ bereiten konnten. Der Abend brachte uns noch ein witziges „Brautstehlen“ mit musikalischer Begleitung und selbstverständlich, einem gut kalkulierten Maß an Getränken – der Spaß kam dabei jedenfalls nicht zu kurz! Auch der Besuch beim Oberdöberritzer Kirchtag bleibt in schöner Erinnerung. Der Kirchbacher Kirchtag selbst war trotz des eher kühlen Wetters wieder gut besucht und die Trachtenkapelle Waidegg begeisterte uns mit ihrer großarti-

gen Musik, die dem Fest eine besondere Note verlieh. Es ist schön, dass wir gemeinsam die Kultur und Tradition unserer Burschenschaft das ganze Jahr über lebendig halten konnten – das ist uns ein Herzensanliegen und soll auch weiterhin so bleiben. Unser großer Dank gilt auch den vielen Vereinen für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung. Noch ein besonders großes Dankeschön geht an alle, die mit viel Einsatz die Burschenschaft und unsere Traditionen und Werte weiterleben lassen. Euer Engagement wird gesehen und sehr geschätzt! Wir laden alle herzlich ein, teilzunehmen und dabei zu sein – es tut der Seele gut und bringt Freude. Nun steht noch unser gemütliches Glühweinstandl im Dezember an, zu dem wir euch alle herzlich einladen! Kommt vorbei, genießt ein Getränk und lasst uns gemeinsam die festliche Jahreszeit willkommen heißen. Die Burschenschaft Kirchbach wünscht eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Musikverein „Alpenrose“ Waidegg

Wie schnell die Zeit vergeht zeigt sich wieder einmal an den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und am Jahreswechsel. Zeit, zurückzublicken auf eine ereignisreiche und sehr erfolgreiche Konzertsaison mit vielen schönen Momenten und tollen Begegnungen. Angefangen hat unser Jahr mit einem Probenwochenende in der CMA in Ossiach. Unter der fachkundigen Aufsicht eines renommierten niederländischen Dirigenten konnten wir uns optimal auf die Konzertwertung und die Frühlingskonzerte vorbereiten. Sicher ein unvergessliches Erlebnis für alle unsere Musikerinnen und Musiker. Als Lohn sozusagen konnten wir dann bei der Regionskonzertwertung in Steinfeld mit 91,83 Punkten die Tageshöchstpunktzahl erspielen, und somit unser Können unter Beweis stellen. Weitere Highlights waren dann auch die Frühlingskonzerte in Kirchbach und in Kötschach. Mittlerweile ein Fixpunkt im Vereinsjahr ist auch der Dämmer-schoppen bei uns in Waidegg, wo auch unser vereinseigenes Jugendorchester, die „Waidegger Minis“ mitwirkten. Auch zahlreiche kirchliche Feierlichkeiten wären ohne die Klänge der TK Alpenrose nur halb so feierlich,

wie zum Beispiel die Fronleichnamprozessionen in Waidegg und Rattendorf. Doch auch zu weniger fröhlichen Anlässen wurden wir gerufen. So hatten wir die traurige Pflicht unserem Gründungsmitglied und langjährigem Bezirksobmann Sieghart Hochenwarter das letzte Geleit zu geben.

Eine Ausfahrt zu unseren italienischen Freunden nach Paularostand heuer ebenfalls wieder auf dem Programm, und so durften wir das große Handwerksfest „Mistirs“ mit unserer Blasmusik verschönern.

Ebenfalls ist es uns auch gelungen, unsere weiblichen Mitglieder mit einer einheitlichen Tracht auszustatten, um unser Erscheinungsbild noch besser zu machen.

Den Abschluss unseres Konzertjahres bildete der Treßdorfer Kirchtag, mit dem wir dann in eine Herbstpause gingen. Mittlerweile haben wir den Probenbetrieb wieder aufgenommen und bereiten uns auf die neue Konzertsaison vor. Und so dürfen wir euch jetzt schon zu unserem Frühlingskonzert am 12. April 2025 in den Gemeindesaal nach Kirchbach einladen und hoffen natürlich auf euren zahlreichen Besuch.

Auf diesem Wege bedanken sich die Musikerinnen und Musiker der TK Waidegg bei allen Helfern, Spendern, Gönnern und Freunden für die Unterstützung und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2025.



Musikverein Reißkofel-Reisach



Dämmer-schoppen am Camping Alpenferienpark Reisach

Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet. Alan Kay, amerik. Informatiker

Ein abwechslungsreiches Musikjahr neigt sich dem Ende zu. Nach unseren letzten musikalischen Darbietungen anlässlich des Reisacher Stas'n Kirchtages legen wir eine wohlverdiente Pause ein.

Im abgelaufenen Jahr standen Auftritte im Rahmen von Kirchtagen, kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten sowie die Teilnahme an Jubiläen am Programm. Unterstützt werden wir seit dieser Saison von drei JungmusikerInnen: Lynn Buchacher aus Oberbuchach (Querflöte), Isabell Salcher aus Reisach (Querflöte) sowie Maximilian Tillian aus Grafendorf (Klarinette). Wir wünschen ihnen viel Freude und Spaß beim Musizieren in unseren Reihen.

Im kommenden Jahr sind wir für die Organisation des Reisacher Kirchtages verantwortlich. Für dieses Fest haben wir wieder „musikalische Leckerbissen“ für euch vorbereitet.

Freundschaft muss man pflegen, damit sie Jahrzehnte überdauert. Seit nunmehr 50 Jahren besteht die Partnerschaft mit der SGL-Werkskapelle aus Meitingen. Trotz Generations- und Vorstandswechsel wird diese Freundschaft bis zum heutigen Tag gepflegt. Wir hoffen, dass

diese Verbindung noch viele Jahrzehnte Bestand hat und freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit unseren bayrischen Freunden.

Dank und Anerkennung: An dieser Stelle möchten wir uns bei Kapellmeister Otto Drießler und Obmann Hannes Kofler für ihren unermüdligen Einsatz zum Wohle unseres Vereines herzlich bedanken. Ein weiterer Dank ergeht an unser „Urgestein“ Rudi Kanzian, der bei runden Geburtstagen von unterstützenden Mitgliedern die Glückwünsche des Musikvereines überbringt.

Zum Schluss laden wir herzlich zu unserem **Adventnachmittag am Sonntag, 22. Dezember beim Haus Monegger (Reisach)** ein und freuen uns, mit euch einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Wir danken den Gönnern und Freunden unseres Musikvereines für ihre Unterstützung.

Der MV Reißkofel-Reisach wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Zeit zum Genießen, Innehalten und Kräfte sammeln fürs neue Jahr.

**Veronika Viertler
MV Reißkofel-Reisach**

Gemischter Chor Kirchbach

Der Gemischte Chor Kirchbach kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr 2024 zurückblicken. Gleich zu Beginn des Jahres bei der Jahreshauptversammlung übernahm Carmen Schabus vom bisherigen langjährigen Obmann Klaus Plunger die Leitung des Chores. Seither motiviert sie den Chor mit viel Schwung und Engagement zu neuen Herausforderungen. Besonders in Erinnerung sind uns die zahlreichen Auftritte und Veranstaltungen, bei denen der Chor mit viel Freude und Hingabe mitwirkte. Dazu gehörte unter anderem die Mitgestaltung der Firmung in Kirchbach, das Muttertagssingen, das Gausingen in St. Lorenzen im Gitschtal sowie die Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten des MGV Gundersheim-Griminitzen. Auch das beliebte „Leitnsingen“ in wunderschöner Abendstimmung war ein voller Erfolg und bot uns die Möglichkeit, zahlreiche Gäste zu begrüßen. Im Advent durften wir den Christkindmarkt am Dorfplatz und eine Roratefeier in der Pfarrkirche Kirchbach mitgestalten. Wir dan-

ken allen, die den Chor in diesem Jahr unterstützt und begleitet haben und blicken mit Freude auf die kommenden Ereignisse. Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Chores wünschen wir einen besinnlichen Advent und friedliche, erholsame Weihnachtsfeiertage.

Im Jahr 2025 stehen für den Gemischten Chor Kirchbach ganz besondere Feierlichkeiten auf dem Programm: Wir dürfen unser **30-jähriges Bestandsjubiläum** begehen! Aus diesem Anlass haben wir mehrere Veranstaltungen über das Jahr verteilt geplant. Der erste Höhepunkt wird unser **Neujahrskonzert am 4. Januar 2025** gemeinsam mit dem Salonorchester Weißenstein sein und wir freuen uns auf einen schwungvollen musikalischen Start ins Jubiläumsjahr.

Der „Närrische Liederabend im Fasching“ am 22. Februar 2025 im Gemeindesaal Kirchbach mit lustigen Liedern, Sketchen und Tanz ist die 2. Jubiläumsveranstaltung zu der wir herzlich einladen.

Der Gemischte Chor Kirchbach

Wir stellen vor: BZV Kirchbach



In der Gemeinde Kirchbach gibt es zahlreiche Vereine. Einer davon ist der BZV (Bienenzuchtverein) Kirchbach. Gegründet wurde dieser bereits 1934, sozusagen ein alteingesessener Verein. Lange Zeit war es eher ruhig um den Verein, der gut 50 Mitglieder zählt. Doch in letzter Zeit haben die Vereinsmitglieder auf sich aufmerksam gemacht. Mit Veranstaltungen, wie dem „Ambrosiusmarkt“ und dem „Tag des offenen Bienenstocks“, sind Gäste herzlich eingeladen worden in die Welt und das Wissen rund um die Biene und deren Produkte einzutauchen. Wichtig ist den Mitgliedern hierbei über die hohe Qualität der Produkte wie auch die Wichtigkeit der Biene aufzu-

klären. Vom Frühling bis in den Herbst findet monatlich ein Stammtisch statt, bei dem sich die ImkerInnen untereinander austauschen. Auch sind in den letzten Jahren einige JungimkerInnen beigetreten, worauf der Verein sehr stolz ist.

Sollte Ihr Interesse jetzt auch geweckt worden sein, so besuchen Sie doch gerne einmal eine Veranstaltung des BZV Kirchbach.



FF Waidegg erfolgreich bei den Bewerben

Auf eine tolle Saison 2024 können die Bewerbungsgruppen der freiwilligen Feuerwehren Waidegg zurückblicken. Bei den Bezirksleistungsbewerben in Kötschach-Mauthen konnte in 2 Bewerbsklassen (Bronze B, Mannschaftsleistungsbewerb) der Sieg mit nach Hause genommen werden, was auch gleichzeitig die Qualifikation für die Landesmeisterschaften bedeutete. Mittlerweile hält die FF Waidegg, seit dem Jahre 1998, bei Bezirksleistungsbewerben nun bei sage und schreibe 30 ersten Plätzen und ist somit Spitzenreiter im Bezirk Hermagor. Die Landesmeisterschaften wurden dann am 22. Juni in St.Veit/Glan abgehalten.

Auch dort konnten sich die Waidegger Florianis mitten in der Spitze platzieren und im Mannschaftsleistungsbewerb mit einer soliden Leistung den Vizelandesmeistertitel erringen und somit den „Silbernen Helm“ in Empfang nehmen. Ebenfalls erfolgreich verliefen im Sommer die 4 Abschnitteleistungsbewerbe zum Bezirksfeuerwehrcup. Dort konnte man sich in der Endwertung Platz 3 sichern und die Bewerbs-saison auf dem Stockerl beenden.

Vorschau 2025

Im kommenden Jahr feiert die FF Waidegg ihr 130jähriges Bestehen. Für diese Festlichkeiten laufen die Vorbereitungen



schon auf Hochtouren. So wird zurzeit ein neuer Bewerbsplatz im Bereich des Golfplatzes adaptiert, denn im Zuge der Feierlichkeiten wird u.a. ein Abschnitteleistungsbewerb und

vielleicht sogar das Cupfinale in Waidegg ausgetragen.

So wünscht euch die FF Waidegg frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Hauptsaison 23.12.2024 – 23.03.2025



Tipp:

Dein persönlicher
Skibusplan auf
www.nassfeld.at/skibus



Kötschach-Mauthen - Millennium Express

	Tägl.	Mo-Fr	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	NSL
ab Kötschach-Mauthen Bf	07:43		08:43	09:43	10:43	11:43	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33
Stefanienbad	07:55		08:55	09:55	10:55	11:55	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45
Grafendorf	07:56	08:16	08:56	09:56	10:56	11:56	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46	18:46
Gundersheim	07:57	08:17	08:57	09:57	10:57	11:57	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47	18:47
Reisach	08:00	08:20	09:00	10:00	11:00	12:00	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50
Kirchbach	08:03	08:23	09:03	10:03	11:03	12:03	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53
Treßdorf	08:05	08:25	09:05	10:05	11:05	12:05	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:44	18:55
Krieben	08:06	08:26	09:06	10:06	11:06	12:06	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	18:56
Waidegg	08:08	08:28	09:08	10:08	11:08	12:08	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58
an Millennium-Express	08:15	08:35	09:15	10:15	11:15	12:15	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08

NSL= Bei Nachtskillauf (Samstag 4.1. bis 1.3.2025)

Millennium Express - Kötschach-Mauthen

	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	NLS
ab Millennium-Express	08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	20:41
Waidegg	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	20:49
Krieben	08:51	09:51	10:51	11:51	12:51	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	20:51
Treßdorf	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53	20:53
Kirchbach	08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	20:55
Reisach	08:58	09:58	10:58	11:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58	20:58
Gundersheim	09:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01*	19:01	21:01
Grafendorf	09:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	21:03
Stefanienbad	09:04	10:04	11:04	12:04	13:04	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	19:04	21:04
Kötschach-Mauthen Bf	09:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16	18:16*	19:16	21:16*

* nur Ausstieg

Schattseiten-Nebenlinie

Grimnitzen	ab 08:20	↑	an 14:04	↑	an 15:04	↑	an 17:01
Goderschach	ab 08:23		an 14:02		an 15:02		an 16:59
Stranig	ab 08:25		an 13:59		an 14:59		an 16:56
Oberdöbernitz	ab 08:27		an 13:58		an 14:58		an 16:55
Kirchbach	ab 08:29		an 13:57		an 14:57		an 16:54
Millennium Express	↓ ab 08:40		an 13:41*		an 14:41*		an 16:41

„Schattseite“ zu folgenden
Einsatzzeiten:

25.12.2024 – 05.01.2025 täglich
06.01.2025 – 31.01.2025 MO-FR
01.02.2025 – 23.02.2025 täglich
24.02.2025 – 14.03.2025 MO-FR
15.03.2025 – 21.04.2025 für
Vermieter auf vorheriger Anfrage

* MO-FR: Wenn Schule mit
Umsteigen in Kirchbach auf Linie 5058

Die Skibusse können von Wintersportlern (Personen in Wintersportbekleidung) sowie von Gästen mit gültiger Gästekarte kostenlos benutzt werden.

Mobilbüro und Verkehrsmanagement GmbH

Gösseringlände 7, 9620 Hermagor

Tel. +43 (0) 4282 25225

www.mobilbuero.com